

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 23

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thermen des Diocletian.

Im ewigen Rom sind Gegenfäße
Zusammengesetzt wie bunte Steine.
Eine jede Zeit gab ihre Schätze,
Ein jeder Künstler schenkte das Seine.

Renaissance, du goldne Wünschelrute,
Du Zauberkraut, der feurig berauschte,
Den edlen Meister* kennst du zu gute,
Der hier die antike Welt berauschte.

Alttheidnische Kunst in christlichem Rahmen,
Die Möncheszellen voll Marmorgötter —
Im Kreuzgang schwebt noch ein laises Amen,
Und dort lacht Amor, der kleine Spötter. —

Er lacht nur verflohen, denn in den Thermen,
Da muß er sich scheu'n vor Kreuz und Messe,
Sie blicken so ehrbar, die ernsten Dermen,
Wie überhaucht von Gedankenflüssen.

Sie blicken mißbill'gend auf die Bachanten,
Die den Reigen schlingen am Sarcophage,
Die Thorheit unter den Todestrabanten,
Auch sie wird nicht fehlen am jüngsten Tage.

Die Thorheit, die Weisheit, wer beide empfindet,
Der urteile gnädig, ein milder Richter.
Gibt's doch ein Band, das sie ewig verbindet,
Der Laie nennt's Wiß, Humor der Dichter.

Es ist das Wachs der Ikarusflügel,
Das sich am Sonnenfeuer erweichte,
Es ist des Pegasus goldner Zügel,
Den noch keines Sterblichen Hand erreichte,

Es ist der kleine, leichtgläubige Falter,
Dem sein kurzes Dasein so unermesslich
Erscheint, wie der Jugend das kommende Alter,
Wie dem Alter die Jugend — unvergänglich. —

Es sind die ungehörten Gebete,
Die Herzen und Kerkern rings am Altare,
Es ist die Hoffnung, die trügerisch späte,
Die nicht sterben will selbst noch an der Bahre. —

It's nicht Humor, daß unter Cypressen
Im Graße liegen verstaubte Krüge,
Der Wein versteinert, die Gäste vergessen,
Die einst drauß tranken erfrischende Züge. —

It's nicht Humor, daß Rosen umstricken
Hier einen Torso und dort eine Scherbe,
Als wollten die Blumenfinger flicken
Des Römischen Reichs zerstückeltes Erbe. —

It's nicht Humor, daß in gleichen Klauen,
Wo einst Asketen sich wund gezeißelt,
Nun Bacchus und Ceres und Satyr haufen,
Von griechischer Künstlerhand gemeißelt.

Daß Götinnen, die um Schönheit stritten,
Um derentwillen Troja verbrannte,
Vereint stehn in des Saales Mitten,
Als seien sie liebe, alte Bekannte.

Entthronte Olympier, laßt Euch nicht kümmern,
Daß Menschenlaune Euch hier vereint,
Ihr bleibt erhaben auch unter Trümmern,
Und lacht der Barbaren, die Euch gesteint. —

Dient aber einer Euch recht im Stillen,
Sei's nun ein Maler, Bildhauer, Poete, —
So schenkt Ihr ihm Weisheit, wie die Sybillen,
Und seine Kunst wird ihm Propheze. —

*) Michel Angelo.

L. Marculen.

Die Erdbeere.

Da die Zeit der Erdbeerernte ihren Anfang genommen hat, so ist es angezeigt, auf die Hauptvorteile dieser „roten Perle des Waldes“ aufmerksam zu machen, die in der äußerst erfrischenden, kühlenden, durstlöschenden und blutreinigenden Wirkung, wie auch in dem Nährgehalt bestehen, denn die Erdbeeren besitzen nicht nur Apfelsäure, sondern auch Zuckerstoff. Schon im Altertum fand die Erdbeere wegen ihrer großen Heilkraft in hohen Ehren; der Genuß derselben

wurde namentlich gegen Gicht und Bobagra empfohlen. Auch die „Kräuterbücher“ des Mittelalters wissen von der wohltätigen Einwirkung der roten Perle der Wälder zu berichten; denn gerade die wilde, aromatische Walderdbeere hat vor allen ihren veredelten Mitschwestern, die in Gärten großgezogen werden, den meisten gesundheitlichen Wert, indem es von den Erdbeeren heißt, daß sie kühlen und trocknen. Der berühmte schweizerische Arzt und Naturforscher, Konrad Gessner, verordnete sie den Nervenkranken und den an Steinschmerzen Leidenden, und Matthioli empfahl den Genuß des Absudes von Erdbeerfrucht gegen Bauchkrämpfe, gegen Gicht und andere von unreinem, scharfem Blut herrührende Krankheiten. Eine alljährlich wiederkehrende und mehreren Wochen andauernde Erdbeerkur reinigt das Blut ganz ausgezeichnet und soll schon manchem zu hohem Alter verholfen haben, so z. B. dem französischen Schriftsteller Fontenelle, der dabei 100 Jahre alt wurde. Der große schwedische Naturforscher Karl von Linné wendete die Erdbeere mit bestem Erfolge gegen die eigene Gicht an. Auch Napoleon III. wurde von den hervorragendsten Ärzten Frankreichs die Erdbeerkur gegen sein böses Bobagra empfohlen. Noch im Norden benutzt man die jungen Erdbeerblätter zu einem Tee gegen Gicht und Rheumatismus, und in Deutschland und auch bei uns werden die jungen Erdbeerblätter zu einem blutreinigenden Tee verwendet.

Abgerissene Gedanken.

Die Frau gehört ins Leben! Wo es flutet und wo es ebbit, wo gelitten und gestritten wird, wo menschliche Dinge sich entwickeln, menschliche Schicksale sich erfüllen, im großen wie im kleinen, in der Welt und im Hause, da ist die Frau daheim. . . .

J. A. Freudenberg (Ein Wort an die weibliche Jugend).

Das ärztlich empfohlene
GALACTINA Kindermehl
ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum
12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu
verabreichen.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [3518]

Engl. u. franz. Tailorstoffe

sowie dicke und luftige
Wolle-, Wasch- und Seidenstoffe etc.
Das Exquisiteste zu feinsten Kleidern
in allen Preislagen [3567]
liefern Meter- und Robenweise franco ins Haus
Oettinger & Co., Zürich.
Musterkollektionen postfrei.

Den Tit. Interessenten diene
zur Nachricht, dass das Stelle-
gesuch 3718 erledigt ist. [3753]

Eine anständige junge Tochter,
welche den Zimmerdienst und
das Nähen und Glätten versteht, findet
Stelle im Hause eines Photographen
für den Empfang und Mithilfe im
Geschäft. Ein Fräulein, das schon
in ähnlicher Stelle war, erhält den
Vorzug. Vertrauensstelle. Guter Lohn
und Familienleben. Offerten nebst
Photographie, Zeugnissen oder Referenz-
angabe befördert die Expedition
unter Chiffre Ph 3752. [3752]

Gesucht in ein erstes Hotel ins
Ausland eine ganz tüchtige Weiss-
näherin (französisch und womöglich
etwas englisch sprechend), ebenso
zwei ganz tüchtige Glätterinnen
(Sprachkenntnisse nicht notwendig).
Gehalt 100 Fr. monatlich. Eintritt
im Oktober. Offerten unter Chiffre
S 3747 befördert die Exped. [3747]

St. Galler Familie sucht auf
15. Juni nach Zürich ein jüngeres,
gewandtes Zimmermädchen, das beim
Waschen und Glätten mithilft, den
Zimmerdienst gründlich versteht,
servieren und flicken kann. Gute
Zeugnisse sind erwünscht. Offerten
unter Chiffre 3746 befördert die Ex-
pedition. [3746]

Ein Mädchen, das sich zur Haus-
haltsgehilfin ausbilden will, findet
gute Stelle bei geordneter und
freundlicher Anleitung. Reinlichkeit,
Willigkeit und ernstes Vorwärt-
streben vorausgesetzt, wird von An-
fang an ein angemessener Lohn be-
zahlt. Offerten unter Chiffre 3754 FV
befördert die Expedition. [3754]

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das
Nähen und Glätten kann und mit
dem Dienst in einem gediegenen Pri-
vathaus vertraut ist, findet Engage-
ment. Da ein Teil des Jahres auf
dem Lande zugebracht wird, muss
die Betreffende die gesundheitlichen
und gemächlichen Vorteile des Land-
lebens zu schätzen wissen. Für eine
taktvolle und strebsame junge Tochter
eine sehr angenehme Position. Offerten
mit Beilagen von Zeugnissen oder
Empfehlungen befördert die Expedi-
tion unter Chiffre P 3646. [3646]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die
sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste,
zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs-
störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige
Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [3493]

In jeder Confitserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Die von Kennern bevorzugte Marke.

Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE
40 JAHRE ERFOLG

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe Fr. 1.30
Mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht „ 2. —
Mit Jodeisen, gegen Skrophulose, bester Leberthranersatz „ 1.40
Mit Kalkphosphat, bestes Nährmittel für knochen schwache Kinder „ 1.40
Mit Cascara, reizlosestes Abführmittel für Kinder und Erwachsene „ 1.50
Mit Santonin, vortreffliches Wurmmittel für Kinder „ 1.40

Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse,
geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. „ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

Institut Dr. Schmidt
ST. GALLEN.

Sekundar-, Industrie- und Handelsabteilung und Gymnasium.
Vorbereitung für Mittelschulen, Polytechnikum, Uni-
versität und Kaufmännische Praxis. [3720]

Ein arbeitslustiges, junges Mädchen
sucht Stelle ins Welschland, ent-
weder zur Beaufsichtigung von Kin-
dern oder zur Hilfe im Haushalt.
Bei wirklich guter Gelegenheit, die
französische Sprache zu erlernen,
nehme sie auch Stelle an als Volon-
tärin. Gest. Offerten befördert die Ex-
pedition des Blattes unter Chiffre
F V 3717. [3717]

Eine gut erzogene Tochter aus guter
Familie, in Besorgung des Haus-
halts und auch der Küche geübt, würde
gern noch ihre Kenntnisse erweitern
in einem bessern Hause, wo sie viel-
leicht des Vormittags neben einer
Köchin etwa thätig sein könnte. Es
wird aber nur auf eine gute Familie
reflektiert, wo die Tochter familiär
gehalten und in jeder Beziehung gut
versorgt ist. Offerten mit näheren
Angaben unter Chiffre P N 3710 be-
fördert die Expedition. [3710]

Eine anständige junge Tochter,
welche den Zimmerdienst und
das Nähen und Glätten versteht, findet
Stelle in einem feinen Herrschafts-
haus auf dem Lande in gesunder und
prächtiger Gegend. Gute Gelegen-
heit, das Servieren zu lernen und sich
nach jeder Richtung tüchtig zu machen.
Guter Lohn und gute Behandlung
sind selbstverständlich. Offerten von
Zeugnissen oder Empfehlungen acht-
barer Personen begleitet, befördert
die Expedition unter Chiffre W 3645.



Frau
en finden christliches Haus z. Erholung,
Pflege, Versorgung. Bescheidene
Preise. Anmeldungen unter R. 44 an
die Expedition d. Bl. [3507]

Briefkasten der Redaktion.

Frl. A. in M. Wenn Sie trotz aller Mühe, die Sie sich geben, Ihre Handschrift nicht halbwegs ordentlich und leserlich gestalten können, so hat es für Sie kaum einen Zweck einen Stenographiekurs zu nehmen. Ein erfahrener Schreiblehrer würde wohl sehen, was aus Ihrer Schrift zu machen wäre. Recht oft ist er nur Mangel an energischer Selbstsucht, an fräftigem Willen, was die andauernd unordentliche und unleserliche Schrift verschuldet. Vom Schriftsteller, dessen Hand dem raschen Flug seiner Gedanken kaum zu folgen vermag, dessen Geisteskraft von der Gestaltung seiner Ideen so ganz absorbiert ist, kann man es sehr wohl begreifen, wenn er seiner Schrift nicht die mindeste Aufmerksamkeit zu schenken vermag; vom kaufmännischen Angestellten aber kann mit Recht gefordert werden, daß er seinen schriftlichen Arbeiten ein sauberes, leicht leserliches und auch der Form nach gefälliges Gepräge verleihe. Bei der durch den Kampf ums Dasein bedingten Hast im Geschäftsleben hat nur selten einer Zeit und Lust, unleserliche Briefe zu entziffern und einen Inhalt aus Schriftkudeln herauszudividieren, der zu Mißverständnissen förmlich prädisponiert ist und der zum Mindesten ein unbequemes Gefühl zurückläßt. Eine leserliche, klare Handschrift ist im schriftlichen Verkehr das, was ein anmutiges und schönes Gesicht im persönlichen Siedegespräch ist; sie nimmt von vornherein für sich ein und festelt. Eine unleserliche, unordentliche Handschrift wird vom Empfänger als Unhöflichkeit und Rücksichtslosigkeit empfunden und dies beeinflusst ganz unbewußt den geschäftlichen Entschluß. Eine Autorität auf dem Gebiete der Handschriftkunde sagt: „Eine unordentliche und unleserliche Handschrift zeigt mir den Mann, bei dem ich mich vorzusetzen, von dem ich Charaktershalber Überraschungen zu erleben habe. Er ist entweder maßlos schwach oder momentan im gleichen Grade rücksichtslos und vom Augenblick beeinflusst — ich nehme mich vor ihm in acht; er ist in 99 gegen 100 Fällen ein komplizierter Charakter.“ Mit solchen

Faktoren muß der Kaufmann rechnen, der einen Angestellten aus einer Reihe von Anmeldungen herauszusuchen hat. Sie mögen nun die Nutzenanwendung aus dem Gefagten ziehen. Die Schreibmaschine hilft deshalb nicht über die handschriftlichen Unbequemlichkeiten hinweg, weil die Effektivität der stenographischen Schriftzeichen sehr zur Geltung kommt.

T. A. O. Einen bestimmten Wirkungsbereich, ein Gebiet wofür sie voll verantwortlich ist, soll jede junge Tochter haben, auch wenn die äußeren Verhältnisse so günstig sind, daß keinerlei Notwendigkeit zu einem Erwerb vorliegt. Und zwar müssen ihr Pflichten übergeben sein, die nicht nach momentanem Belieben an den Nagel gehängt werden können. Ein Puppenspieler, worin man sich nach Laune und Einfällen beschäftigt, gibt keine innere Befriedigung und keine Selbstachtung, es ist ein Vegetieren ohne Menschenwürde. Das bishere Vereinstätigkeit ist für nichts zu rechnen, so lange nicht eigene Erfahrungen den festen Grund und Maßstab zum Urteilen und Handeln bilden. Die wertvolle Sorge für eine kranke Hausmutter, für Kinder, für eine einsame alte Person, das sind schöne und dankbare Objekte für herz-, verstand- und charakterbildendes weibliches Wirken.

Frl. P. in J. Sie dürfen das Vorgehen der Tochter nicht einseitig von Ihrem Standpunkt aus beurteilen. Die Kindesliebe ist eben nicht bei jedem gleich kräftig entwickelt. Einer Tochter geht es gegen die Natur, den alten Vater oder die greise Mutter fremden Händen zur Pflege zu überlassen, um auswärts ein eigenes Glück zu bauen. Den Sohn dagegen führen oft schon die Schulen und dann das Berufsleben unabänderlich von den Eltern weg, und wenn auch die herzlichste Liebe sie befeuert, so geht es doch sehr selten an, daß der Sohn die fortdauernde leibliche Pflege der alten Eltern auf sich nehmen kann, sondern es bedarf eines weiblichen Wesens dazu, das mit linder Hand, mit Liebe und Verständnis in der Häuslichkeit waltet, so wie es dem Hüßbedürftigen lieb und angenehm ist. Wenn der Sohn seine Mutter also gut verpflegt

weiß, so macht er sich natürlicher Weise keine Gedanken darüber, ein eigenes Nest zu bauen und sein Glück da zu zimmern, wo die Verhältnisse es ihm bieten; es müßte denn nur sein, daß die Mutter in selbstthätiger Schwäche mit ihrem Jammer ihm das Herz beschwerte und seine Bahn führte. Die Tochter aber denkt für die Mutter oder für den Vater; sie ist bereit ihr eigenes Glück zum Opfer zu bringen, ganz von sich aus, sie braucht nicht erst dazu veranlaßt, auf ihre Pflicht aufmerksam gemacht zu werden, das Herz, das natürliche Gefühl treibt sie dazu. Wir verweisen Sie auf die Mutter selbst, als auf Ihre beste Bundesgenossin. Wenn die Tochter Sie wirklich so warm ins Herz geschlossen hat, daß sie, stünde sie allein und hätte keine Kindespflicht zu erfüllen, in Ihrer Gut und Gemeinschaft fröhlich ans Ende der Welt ginge, so sagen Sie der Mutter, daß die Tochter das Glück ihrer Zukunft ihr zum Opfer bringen wolle, daß Ihr inniges Werden abschlägig beschieden worden sei, weil sie die Kindespflicht über ihres Herzens Wünsche stelle. Ist dann die Mutter ebenso hochherzig und selbstlos wie die Tochter, so wird sie an Opferwilligkeit nicht weniger leisten, sondern sie wird gewiß die richtigen Mittel und Wege finden, um die Tochter zu überzeugen, daß von deren erfülltem Herzensbündnis das Glück ihrer alten Tage abhängig sein wird. — Ist das ja doch eigentlich Mutterart, in opferfreudiger Liebe zu lächeln, wenn das Herz blutet.

Frau B. in J., M. in A., C. in L. u. a. mehr. Wer weiß, vielleicht machen wir einmal ganz unversehens die fröhliche Kunde, um die aufgelaufenen Briefschulden mündlich abzutragen. Der Gedanke rangiert vorherhand noch in der Kategorie der frommen Wünsche aber — auch diese sind schön.

Als blutbildendes, appetitanregendes Stärkungsmittel wird von schwachen und kränklichen Personen jeden Alters, „St. Urs-Wein“ mit Erfolg genommen. Erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche oder direkt von der „St. Urs-Apothek“, Solothurn, franco gegen Nachnahme. [3443]

A. Wiskemann-Knecht

Centralhof Zürich Centralhof

Spezial-Geschäft
einfacher und feiner Tischgeräte
und Bestecke [3727]in Nickel, Kayserzinn, Alt-Kupfer
la la versilbert, echt Silber.

Prachtvolle preiswerte

Hochzeits-Geschenke

Verlangen Sie reich illust. Preisliste.



Freiburger
homöopathischen Gesundheitskaffee
seit Jahrzehnten anerkannt besser Kaffeesurrogat.
Nur „Käse“ mit nebenstehender Schutzmarke
„Viereck“. Nachahmungen weißt man zurück.
[3608]

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket
à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahres-
bedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 porto-
frei. Direkter Versand von der Gene-
ral-Vertretung für die Schweiz: [3726]
W. Kaestner, Zürich 1, Marktgasse 10.

LOSE

vom Stadttheater in Zug, zweite
Emission, versendet zu 1 Fr. und Listen
zu 20 Cts., das grosse Loseversand-
Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug**.
Haupttreffer 30,000 und 15,000.
Auf 10 ein Gratis-Los. [3353]



Spiez Hotel-Pension Erica

(am Thunersee)

in schönster, ruhiger, staubfreier Lage. — Ganz neu und comfortabel
eingerrichtet. — Elektrisches Licht. — Mässige Preise. [3740]

A. Bandi-Engemann.

1425 Meter Schimberg-Bad bei Luzern

ü. Meer (Schweiz)

Modernes Etablissement mit 160 Betten. Alpenkurort in aussichtreichster Lage.

Reizende Spaziergänge in ausgedehnte Waldungen. Stärkste Natrium-Schwefel-
quelle der Schweiz. Heilkräftige Eisenquelle. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-
Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten etc. Kurarzt im Hotel, Hydrotherapie,
Inhalatorium. Physikalisch-diätetische Therapie. Nasendouchen. Eigene Alp mit Milch-
wirtschaft. Hotelwagen am Bahnhof. Pension von 7 Fr. an. Näheres durch Prospekt.
[3742]

J. B. Genelin, Besitzer.

Seewen am Lowerzersee Gotthardbahnstation
Hötel Rössli Pension

Komfortables Haus, 1904 vergrößert, inmitten schattiger Garten-
anlagen. Eisenhaltige Mineral- und Soolebäder. Seebäder. Sommer-
frische, angenehmster Ferienaufenthalt. Prospekte durch (Za 2191 g) [3738]

C. BEELER, Propr., im Winter Savoy-Hötel, Nervi.

! Garantierte Hautkrankheiten-Heilung!

alle Arten Flechten, Beissen, Krätze, Kopfschuppen, Haarausfall, Gesichtsausschläge,
unreine Haut, Sommersprossen, Säuren, Mitesser, Flecken, Gesichtshaare, Frostbeulen,
Sprödigkeit der Haut, übermäßige Schweissbildung und Beingeschwüre etc. heilt
briefflich schnell und ohne Berührung mit unschädlichen [3470]

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

!Tausende Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbroschüre.

Gemeinnützigkeit.

Eine junge, gebildete, alleinstehende
Dame, musikalisch und sprachen-
kundig, möchte sich in einem Kinder-
heim oder einem ähnlichen Institute
durch Übernahme bestimmter täg-
licher Arbeiten nützlich machen. Honorar
wird nicht beansprucht. Gest.
Offerte unter Chiffre ZJ 5034 an
Rudolf Mosse, Zürich. (Za 8383) [3743]



Generalvertreter für die Schweiz:
Bürke & Albrecht, Zürich und
Landquart. (Ill 2025)
Herm. Ludwig, Bern.

In der Entwicklung zu-
rückgebliebenen

kränklichen
schwächlichen
rachitischen
skrofulösen
Kindern
[3688]

gibt man am besten

Kalk-Casein.

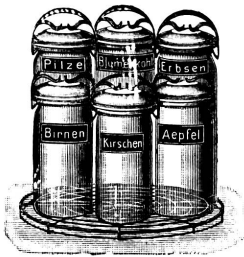
Erfolge überraschend.

Büchse Fr. 2.50 in Apotheken.

Gesellschaft für diät. Produkte A. G.
Zürich.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.



Weck's Sterilisier-Gläser

zum **Selbstkonservieren** im eigenen Haushalte von **Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch** **Fruchtsäften, Kindermilch.**

Einfachstes Verfahren. Vorteilhaft und sparsam. Wasserhelle, äusserst widerstandsfähige Gläser. Obligatorisch eingeführt an den meisten Haushaltungs- und Landw. Schulen. Prospekte franko. **F. J. Weck, Zürich.** Prospekte franko.



Lose

der Zuger-Stadttheater-Lotterie
(II. Emission) **Haupttreffer 30,000**
à 1 Fr., auf 10 ein Gratislos, versendet
[3745] Th. Keiser-Stocklin, Zug.

Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2. — Ausführliche Skizze Fr. 4. — Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]
Graphologisches Bureau Olten.

Vormals Dr. Egli's seit 1890 mit besten Erfolgen geleiteten Kurheilanstalten: *Yo Yo Yo Yo*

Kuranstalten

Arzt: **Herr Dr. A. Stoll.**

3693] (OF 916)

Arche und Lilienberg

In der Arche von Fr. 4. 50 an per Tag alles inbegriffen.

== Prospekte durch die Verwaltung. ==

Affoltern am Albis

Wasserverfahren nach Kneipp, Luft- und Sonnenbäder nach Rickli, unter Leitung zweier patent. Aerzte, werden bestens empfohlen.

Naturheilanstalt Worben

bei Lyss, Kanton Bern.

1/2 Stunde von Station Lyss, 1/4 Stunde von Station Hüssli. Ruhige gesunde Lage. Angenehmster Candaufenthalt. Sorgfältige Bedienung. Billige Preise.

Pensionspreis per Tag fr. 4.—.

Patentierter Arzt, Naturarzt, Magnetopath. Anwendung sämtlicher Naturheilmethoden. Schnelle Erfolge bei Frauenleiden, Geistes-, Gemüts-, Herzkrankheiten, Lähmung, Blutarmut, Verdauungsstörung, Epilepsie. Zentralpunkt für Hüftgelenk nach dem Jura, Berner Oberland und den Seen der franz. Schweiz. Prospekte gratis u. franko. Jede nähere Auskunft erteilt: (Zug Q 32) [3731]

Hans Schilling, prakt. Arzt.

J. U. Müller, Naturarzt.

Hans Hess, Propr.

Hôtel & Pension Guggithal bei Zug

und Pension Blumenhof

Altbekanntes Haus. Geschützte Lage für Frühlingskuren.

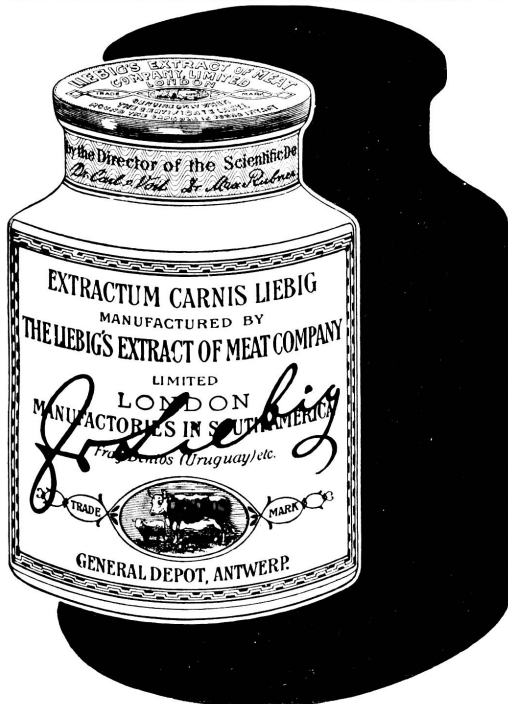
Centralheizung. — Bäder. — Telefon. — Elektrische Beleuchtung. — Eigene Stallung und Fuhrwerk. — Wagen auf Verlangen am Bahnhof. — Grosse Schattenanlagen. — Wald in der Nähe. — Spielplätze mitten in herrlichem Baumgarten gelegen. — Prospekte auf Verlangen gratis. [3555]

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5.— an (4 Mahlzeiten).

Gute Bedienung zusichernd empfehlen sich bestens die Eigentümer:

Jos. Bossard-Bucher.
Hotel & Pension Guggithal.

Alois Bossard-Wietlisbach.
Pension Blumenhof.



[3497]

Ziehung Wangen 30. Juni.

Kirchenbau-

LOSE

Wangen bei Olten (Alleindepot), sowie Zuger Stadttheater-Lose II. Emission, versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptlooseversandt-Depot **Frau Haller, Zug.** Haupttreffer Zug 30,000 und Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch wenn von beiden Sorten. [3661]



SOOLBAD RHEINFELDEN



Hôtel Dietzschy und Krone am Rhein

Neu restauriert und bedeutend vergrößert. Personenaufzug. Kohlen- und Soolbäder. Elektr. Lichtbad. Prospektus gratis. [3712] (H 2671 Q) J. V. Dietzschy.

Bad Fideris.

Meilquelle von Fideris

wird wegen seiner angenehm schmeckenden, erfrischenden und Appetit anregenden Eigenschaft als

Tafelwasser

empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. Das Wasser wird nicht erst nach künstlichen Manipulationen, sondern gerade wie es dem Felsen entquillt, in Flaschen abgefüllt und versendet. [3591] Dasselbe ist durch das Haupt-Dépôt C. Helbling, Apotheker, in Rapperswil, sowie durch die Mineralwasserhandlungen und Apotheken d. Schweiz zu beziehen.

Alexander & Cie

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser und Bad. Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.

Bewährtes antiseptisches Mittel zur Mund- und Zahnpflege.

Nur echt in roten Cartons zu 15, 30 und 75 cents.

Kaiser-Borax-Seife 75 cents. — Tola-Seife 40 cents.

Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

(S 1240 S) [3722]



Alkoholfreie Weine Meilen.

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen Trauben, rot und weiss, Hefteln, Birnen, und Beerenfrüchten (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Ausflügen. Traubensaftkuren. [3115]

== Citronensaft. == Himbeersyrup. == Citronensyrup. ==

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

[3482]

CHOCOLAT KOHLER

Hotel & Pension Berghof Wilderswil bei Interlaken.

Neu erbautes, komfortabel eingerichtetes Haus in erhöhter, ruhiger, staubfreier Lage. Prachtvolle Aussicht. Centralheizung. Telefon, Bäder. Pensionspreise Fr. 5.50 bis 8.— Juni und September ermässigte Preise. [3755] **Erl. Hummler.**

Kurhaus Weissenstein bei Solothurn.

1300 m [3715 über Meer.
Alpenpanorama vom Säntis bis Montblanc; Ausdehnung 400 km. Hotel und Pension. 70 Zimmer mit allem Komfort. Post und Telegraph. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung 7—10 Fr. Bis 15. Juli und vom 1. Sept. ab reduzierte Preise. **Bergwagen im Hotel Krone Solothurn.** Illustr. Prospekte mit Panorama gratis und franko durch den Besitzer **K. Ill.**

Luftkurort Menzberg

1010 Meter über Meer. Kt. Luzern 1010 Meter über Meer.
Station Menznau der Huttwyl-Wohlhusen-Bahn.

ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht. Schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Wäldchen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telefon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. **Mai, Juni u. September bedeutende Preisermässigung.** Prospekte gratis. (O 405 Lz) [3744]

Hüflichst empfiehlt sich **H. Käch-Graber, Besitzer.**

✚ No. 14875

Eine wahre
Wohlfahrt
ist das

berühmte

für jede Dame, die
ihre Gesundheit liebt.
Elegante Façons, hygienisch
unübertrefflich!

Erhältlich in I. Geschäften.
Verkaufsstellen
werden auf Wunsch nachgewiesen
durch die alleinigen Fabrikanten

Steiner & Cie. Köln-Ehrenfeld.



Unübertrefflich. Albert'sche Universal-Garten- und Blumen-Dünger

(Reine Pflanzen-Nährsalze nach Vorschrift von Professor Dr. Wagner.)

Zu haben bei:

- Droguisten —
- Handelsgärtnern —
- Samenhandlungen —
- u. s. w.

Wo nicht erhältlich, wende
man sich direkt an:



in Blechdosen
mit Patentverschluss:
Kleine Probedosen à 80 Cts.
Dose von 1/2 kg. netto Fr. 1.40
" " " " " 2.—
" " " " " 5.— brutto " 6.—
" " " " " 25 und 50 kg. zu bedeutend
billigerem Preis!

[3713]

Die General-Agenturen:

für die Ost- und Urschweiz:
A. Rebmann in Winterthur.

für die Westschweiz:
Müller & Cie. in Zolingen.

Wiederverkäufer gesucht.

Nerven- und ruhige Gemütskranke

finden in dem stillen, staubfrei und prächtig gelegenen kleinen priv. **Sanatorium Lerchenheim in Lutzenberg** ob Rheineck (550 M. ü. M., 100 M. ü. Bodensee) jederzeit familiäre Aufnahme, sorgsame Pflege und speciell eingeh. ärztl. Behandlung. Prospekte und Referenzen stehen zu Diensten. [3694]

Bad Rothenbrunnen Kt. Graubünden

Station der Rhätischen Bahn.

Alkalischer Jodeisensäuerling.
Bade- und Crinkuren. — Eisenschlambäder. — Elektr. Behandlung. — Vorzügliche Erfolge bei Erwachsenen und Kindern. — Kurarzt: **Dr. O. v. Wartburg.**
Saison 1. Juni bis 15. September. (Z 19209)

Klimatischer & Luftkurort Wildhaus

Höchste Station im Toggenburg, 1104 m ü. M., am Fusse des Säntis.

Gasthof & Pension Hirschen
mit 1. Juni eröffnet. [3748]

Prospekte gratis und franko.

Elektrische Beleuchtung.

Bestens empfiehlt sich

A. WALT.

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität

in [3722]
kräftigen
und
feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

Soolbad Laufenburg (Schweiz).

Altrenommiertes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Bade- und Kuretablissement. Grosse Gartenanlagen. Terrassen in unvergleichlich schöner Lage direkt am Rhein. **Soolbäder, Kohlensäure-Soolbäder, Fichtennadel-Bäder.** Badezimmer im I. Stock. Hoch- und Sitzdouchen, Massage etc. Prospekte gratis. [3668]

Der Kurarzt: **Dr. med. Beck-Borsinger.**

Der Besitzer: **Xav. Suter, Sohn.**

Spargeln & Erdbeeren

Täglich frisch, sorgfältig verpackt, extra Qualität, 2 1/2 kg. zu Fr. 3.20, 5 kg. zu Fr. 6.— franko. (H 23529 L) [3756]
Em. Felley, Handelsgärtner, Saxon (Wallis).

Zimmer-Turn-Apparate

Perfekt! Whiteley's
Teuton! Muskelstärker!

Collier-Douche

Der einfachste und beste Apparat, um sich selbst, ohne den Kopf zu benehmen, zu Hause und auf der Reise Douchen zu geben! [3678]

Cautschouc-Schwämme
Frottier-Handschuhe

Sanitätsgeschäfte

Hausmann A.-G.

Basel, Genf, St. Gallen, Zürich.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

	per engl. Pf.	per 1/2 kg.
Orange Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.—
Broken Pekoe	" 3.80	" 4.—
Pekoe	" 3.30	" 3.60
Pekoe Souchong	" —	" 3.40

China-Thee,

beste Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [3410]

Carl Osswald, Winterthur.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Wer

einen vollkommenen schönen
Blumenflor

wünscht und mit kleiner Ausgabe
den häuslichen Herd verschönern
will, der verwende nur

„Fleurin“

Hörnigs reines Pflanzennährsalz,

Unübertroffen!

In Blechdosen à 60 Cts. u. Fr. 1.20
sowie
Büchsen à 1 kg. Fr. 2.—, 2 kg. Fr. 3.60.

Erhältlich in:

Droguerien, Samenhandlungen
Gärtnereien. [3683]

Man verlange ausdrücklich „Fleurin“.

CHOCOLATS au lait, aux noisettes. CHOCOLATS fins RIBET LAUSANNE